

PERSÖNLICH



**Stefan Langemann** (24), Winter-Neuzugang beim Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen, muss eine verletzungsbedingte Pause einlegen. Der im Januar vom Oberligisten DSC Arminia Bielefeld II nach Rödinghausen gewechselte Offensivspieler zog sich am Freitag im Training einen Mittelfußbruch zu, der ihn für einige Wochen zum Zuschauen verurteilt. Schon beim mit 0:1 verlorenen Test gegen den SV Meppen konnte der Ex-Armine nicht mitwirken.



**Sabine Ellerbrock** (39), Weltranglisten-Vierte im Rohlstuhltennis, hat durch das frühe Aus bei den Australian Open viel Boden auf die Top drei der Rangliste verloren. Die Bielefelderin büßte 600 Punkte ein und wird mit 2.956 Zählern geführt. Damit beträgt der Rückstand auf Jiske Griffioen (4.336), die ihren ersten Grand-Slam-Titel gewann, über 1.000 Punkte. An eins und zwei stehen Yui Kamiji (5.236) und Aniek van Koot (4.540).

## Yang Lei bleibt zwei weitere Jahre

TISCHTENNIS: SVB treibt Planungen voran

■ **Bielefeld** (dogi). Mit der Weiterverpflichtung von Yang Lei, der aktuellen Nummer zwei, ist die SV Brackwede mit der Personalplanung für die kommende Saison ein gutes Stück vorangekommen. Der Chinese band sich für weitere zwei Jahre an den heimischen Tischtennis-Drittligisten.

„Das letzte Gespräch ging ganz schnell“, berichtete Thorsten List von einer problemlosen Abwicklung. Der Abteilungsleiter ist sich nun fast sicher, dass auch die Nummer eins, der Tscheche Frantisek Placek, in Bielefeld verlängern wird. „Ferry hat sein Bleiben davon abhängig gemacht, wie sich Yang Lei entscheidet. Er will in einer Mannschaft spielen, die nächstes Jahr im Kampf um den Aufstieg mitmischt“, erklärte List, der mit Stefan Höppner und Christian Reichelt in den

Tagen nach dem Spiel gegen Xanten (Sonntag, 15. Februar, 14 Uhr) sprechen will. „Wir werden auf jeden Fall ein gutes Team haben“, sagte der SVB-Chef.

Nachdem die Gerüchteküche in den vergangenen Tagen unterschiedliche Meldungen über einen frei werdenden Platz in der 2. Liga ausgespuckt hat, hat die SVB sich entschieden, „erstmal nicht mehr über diese Spielklasse nachzudenken“ (List). Die Brackweder werden dem DTTB ihre Zusage für die 3. Liga geben, für die bislang acht Mannschaften gemeldet haben – immer noch keine befriedigende Anzahl, aber im Hinblick auf einen Klub mehr als in dieser Spielzeit. „Sollte in Richtung 2. Liga noch etwas gehen, stünden wir auf jeden Fall für Entscheidungsspiele bereit“, meinte List.



Verlängert: Yang Lei hat beim Tischtennis-Drittligisten SV Brackwede für zwei weitere Jahre zugesagt. FOTO: ANDREAS ZOBE



## Vom VfL profitiert

Diekmann stürmt nach vorn

Dank herausragender 92 Punkte hat sich Stefan Diekmann vom vierten auf den ersten Platz nach vorn katapultiert. Er profitierte dabei auch von den beiden Wolfsburgern Kevin de Bruyne (16 Punkte) und Bas Dost (13).

Platz	Platz ges.	Name	Ort	Punkte
1	5	Stefan Diekmann	Bielefeld	1465 (+92)
1	5	Andre Klose	Bielefeld	1465 (+76)
3	10	Ivica Jakovljevic	Bielefeld	1455 (+83)
4	13	Hedwig Zimpel	Bielefeld	1453 (+73)
5	15	Holger Kollmeyer	Bielefeld	1450 (+79)
6	20	Jürgen Hanning	Bielefeld	1446 (+69)
7	22	Eckhard Greßhake	Bielefeld	1444 (+86)
8	24	Herbert Wordelmann	Steinhagen	1441 (+75)
9	36	Olaf Kahla	Bielefeld	1433 (+67)
10	37	Ute Seidel	Bielefeld	1432 (+74)
11	40	Yasar Kartal	Bielefeld	1429 (+83)
11	40	Nicola Seitz	Bielefeld	1429 (+77)
13	45	Patrick Nave	Bielefeld	1427 (+67)
14	50	Karin Baining	Bielefeld	1424 (+100)
15	51	Lydia Brockschmidt	Bielefeld	1423 (+70)
15	51	Riccardo Müller	Bielefeld	1423 (+88)
15	51	Anja Vormfenne	Bielefeld	1423 (+78)
18	62	Maximilian Rudloff	Bielefeld	1420 (+71)
19	69	Max Gliem	Bielefeld	1417 (+72)
20	88	Birgit Westermann	Bielefeld	1413 (+75)

Ihre Punkte unter [www.nw.de](http://www.nw.de)

# TuS 97 arbeitet kleine Baustellen ab

HANDBALLUMSCHAU: Fünf Teams in der Planungsphase / Oberligafrauen bleiben komplett

VON GREGOR WINKLER

■ **Bielefeld.** Als Handwerksmeister kennt sich Wilhelm Boekstiegel mit Baustellen zweifellos aus. Das wird dem Vorsitzenden des TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck zugute kommen, wenn er sich einen Überblick über die Saisonplanungen für die nächste Spielzeit verschafft. Kein Handballverein hat so viele Mannschaften im überkreislichen Bereich zu bearbeiten wie die Nord-Bielefelder.

Am Dienstagabend setzte sich Boekstiegel mit seinen Verantwortlichen für die Herrenteams zusammen. Die Oberligamannschaft wird vom sportlichen Leiter Achim Frensing betreut, für zweite (Verbandsliga) und dritte Mannschaft (Bezirksliga) ist Frank Brennecke zuständig. „Wir wollen ausloten, wie weit wir in unseren Planungen sind“, erklärte der TuS-97-Chef vorab.

### »Ansorge denkt über Angebot des TuS 97 nach«

Für die erste Mannschaft ist vorrangig die offene Torwartfrage zu klären. Namen werden genannt, einen konkreten Neuzugang gibt es noch nicht. Boekstiegel: „Zusätzlich müssen wir schauen, ob uns Spieler verlassen.“ Insgesamt scheint der Kader des Flaggenschiffs erneut vor keinen großen Veränderungen zu stehen. Mündliche Zusagen sollen von den meisten Spielern vorliegen. Leon Ludwigs wird sich beruflich in Münster weiterbilden, steht dem TuS aber trotz größeren Fahraufwandes weiter zur Verfügung.

Politik im Handballdorf ist nach wie vor, möglichst viele selbst ausgebildete Spieler in die drei Teams zu integrieren. Ein externer Neuzugang wäre Max Harnacke (TV Isselhorst) gewesen, er wurde am Montag aber von den Sportfreunden Loxten als Zugang für die neue Saison vorgestellt. Auch im Gespräch ist Tim Ansorge von der HSG EGB Bielefeld, der bereits in Jöllnbeck mittrainierte. „Ihm liegt ein Angebot vom TuS 97 vor – und er denkt natürlich darüber



Bleibt im Kreise seiner Lieben: Trainer Sebastian Cuhmann (r.) hat für ein weiteres Jahr als Coach des Frauen-Oberligisten TuS 97 Bielefeld-Jöllnbeck zugesagt. Ninja Materna-Spreen und Nele Horstmeier (l.) und der Rest des Kaders machen ebenfalls weiter. FOTO: ANDREAS ZOBE

nach“, bestätigt EGB-Coach Matthias Foede. Er sieht diese Situation zwiespalten: „Auf der einen Seite würden wir mal wieder einen Leistungsträger verlieren, auf der anderen Seite traue ich Tim den Sprung in die Oberliga absolut zu.“

Für die zweite Mannschaft werden zwei Szenarien durchgespielt. Die vom Abstieg bedrohte Reserve muss, je nach Abscheiden, für die Landes- oder Verbandsliga aufgestellt werden. „Der Kader besteht aus ganz jungen und sehr routinierten Spielern. Hier müssen wir abklopfen, wer auch in der

kommenden Saison zur Verfügung steht und welche Jugendlichen eingebaut werden sollen“, so der Vorsitzende. Auch die Möglichkeiten der auswärtigen Studenten wie Niklas Krebs (Göttingen) und Daniel Bruelheide (Wien) sollen erörtert werden. Beide stünden auch künftig nur als Teilzeitarbeiter zur Verfügung.

Die dritte Mannschaft (Bezirksliga) soll unter allen Umständen die Klasse halten. Boekstiegel erklärt: „Sie ist wichtiges Sprungbrett für die meisten A-Jugendlichen.“ Verstärkung aus dem Nachwuchsteam

erhielt die Dritte jetzt schon und hat sich dadurch etwas aus dem Abstiegskampf befreien können. Im Kader waren in dieser Saison bereits 22 Spieler eingesetzt. Aus denen wird Brennecke zusammen mit Coach Heiko Ebert die Kandidaten raus filtern müssen, die eine neue Stammformation bilden sollen. Mündliche Zusagen liegen auch hier bereits reichlich vor.

Für den Frauenbereich vertraut Chef Boekstiegel voll auf die sportliche Leiterin Tanja Höner. Die Marschroute für die Ober- und Landesligamannschaft ist aber gleich: Aus der

A-Jugend sollen die Talente aufrücken. Höner und ihr Stab haben ihre Hausaufgaben gemacht. „Alle Spielerinnen der ersten Mannschaft und auch die Trainer Sebastian Cuhmann und Ludvig Vogel werden weiter machen“, verkündet sie. Da der Kader recht klein ist, wird nach ein oder zwei Spielerinnen gesucht, die laut Höner „nicht den Kader auffüllen, sondern verstärken sollen.“ Für die zweite Frauenmannschaft laufen die Gespräche, das Trainergespann Christian Heidemann/Tina Steinsiek hat aber auch bereits zugesagt.

## Klaus Güse geht nach 50 Jahren von Bord

TSV Altenhagen verabschiedet seinen langjährigen Vorsitzenden mit großem Beifall / Thorsten Heidemann zum Nachfolger gewählt

■ **Bielefeld** (nw). Mit einer Rekordbeteiligung von 110 Mitgliedern fand die Hauptversammlung des TSV Altenhagen im Gasthaus Hollensteiner statt. Hauptgrund für die dicht gedrängten Reihen war der bevorstehende Abschied des langjährigen 1. Vorsitzenden Klaus Güse, der dem TSV-Vorstand seit 50 Jahren in verschiedenen Funktionen (Geschäftsführer, Pressewart, 2. Vorsitzender und seit 2002 als 1. Vorsitzender) angehörte und das TSV-Schiff immer umsichtig auch durch schwieriges Fahrwasser lotste.

Der ehemalige Liga-Handballer wurde nach dem letzten Vortrag als TSV-Chef für sein Lebenswerk mit großem Beifall und stehenden Ovationen verabschiedet. Er begleitet den Verein jetzt als Ehrenvorsitzender und unterstützt seinen bisherigen Stellvertreter und gewählten Nachfolger Thorsten Heidemann. Von ihm nahm er auch die Abschiedspräsentation des TSV (ein Gemeinschaftsbild mit etwa 300 TSVern am Vereinsheim sowie eine Wochenendreise für ihn und seine Frau Annelie) entgegen. TSG-Boss Heinrich Rödding bedankte sich im Namen der Handballer mit einer lebenslang gültigen überdimensionalen Ehren-Dauerkarte. Thorsten Heidemann verlas einen Brief des TSV-Ehrenvorsitzenden Kurt Rußkamp, der Güse als großen TSVer würdigte.

Weiter im Fokus der Ver-

sammlung standen die Ehrungen von Mitgliedern. Die Laudatio wurde natürlich noch vom scheidenden Vorsitzenden gehalten. Als neues Ehrenmitglied begrüßt der TSV den einjährigen Handball-Nationalspieler Altenhagens, Manfred Horstkötter, in seinen Reihen.

Weitere Urkunden, Nadeln und Pokale erhielten Jan-Friedrich und Johann-David Starck, Petra Rühl-Kipp, Martin Räber, Björn Hansen und Dr. Dirk Böcker (alle 25 Jahre im Verein); Kerstin Bastert, Robert Ludwig, Friedrich-Wilhelm Meyer, Renate Ziegler, Harald Pepper und Maik Rödding (jeweils 40 Jahre beim TSV); Dolores und Reinhard Ludwig, Angelika Quisbrock, Helmut Puls, Ulrich Kreuzmann, Volker Schaffhauser und Manfred Horstkötter (seit 50 Jahren da-



Wechsel an der Vereinsspitze: Thorsten Heidemann (l.) übernimmt beim TSV Altenhagen das Amt des Vorsitzenden von Klaus Güse.

bei) sowie Hans Heidemann, Dieter Brilka, Jürgen König und Horst Tasche (seit 60 Jahren im Verein). Für besondere Verdienste um den TSV wurden Laura Ramsbrock in der Nachwuchsarbeit und Detlef Kater im Judo-Bereich geehrt.

Geschäftsführer Ralf Kipp stellte fest, dass die Mitgliederzahl bereits zum achten Mal hintereinander über der magischen 1.000er-Grenze lag. Finanzwart Peter Skarabis zeigte sich mit der Kassenlage zufrieden, zumal jetzt keine Altverbindlichkeiten mehr auf dem Verein lasten.

Durch den Wechsel an der Spitze waren auf weiteren Positionen Änderungen notwendig: Neuer 2. Vorsitzender des TSV ist Uwe Kipp, der dafür den Posten des Handball-Jugendwartes an Sarah-Lena Kipp weitergab. Unbesetzt musste leider die Position im Jugend-Breitensport bleiben, da Lars Quisbrock hier nicht mehr zur Verfügung steht.

In seiner Antrittsrede betonte Thorsten Heidemann die gute Zusammenarbeit mit Klaus Güse und im gesamten Vorstand. Er hob hervor, dass der TSV als größter Verein im Ort sich auch seiner sozialen Verantwortung stelle. So soll das Gelände und das Angebot am Vereinsheim weiter entwickelt werden. Hier steht aktuell der Bau eines befestigten Boule- und Festplatzes auf der Tagesordnung.



Letzte Amtshandlung: Die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder des TSV Altenhagen wurde noch von Klaus Güse (r.) vorgenommen. FOTOS: NW